

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0195/2014

Auskunft erteilt:

Herr Grimm

Ruf:

492 66 00

E-Mail:

Grimm@stadt-muenster.de

Datum:

21.02.2014

Betrifft

Alverskirchener Straße, Tiergarten bis Stadtgrenze, Erneuerung im Hocheinbau
- Baubeschluss Straßenbau -

Beratungsfolge

18.03.2014 Bezirksvertretung Münster-Südost

25.03.2014 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Anhörung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Erneuerung der Fahrbahn der Alverskirchener Straße im Hocheinbau wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 380.000 € entstehen. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von 60 % ca. 228.000 €.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da es sich um eine Ersatzinvestition handelt.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2014	380.000	
Einzahlungen			2014	228.000	Landeszuwendungen
Summe aller Auszahlungen/Saldo				152.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2014 bei der o. g Produktgruppe veranschlagt.

Begründung:

1. Voraussetzungen

Diese Erhaltungsmaßnahme ist dem AUB bereits aus der Berichtsliste des Tiefbauamtes V/0560/2013 mit Kosten in Höhe von 250.000 € bekannt. Die Kosten setzen sich zusammen aus Instandsetzung Fahrbahn (220.000 €) und Instandsetzung Bankette (30.000 €).

Nach erneuter Begutachtung, Festlegung der Bauweise und detaillierter Kostenberechnung liegen die Kosten über der Grenze für Listenbeschlüsse. Daher bedarf es eines Einzelbeschlusses des AUB.

2. Beschreibung der Baumaßnahme

Die Fahrbahn der Alverskirchener Straße ist dringend instandsetzungsbedürftig. Der vorhandene Oberbau der Fahrbahn entspricht nicht annähernd den anerkannten Regeln der Technik und ist für die heutige Belastung unterdimensioniert. Die in den vergangenen Jahren durchgeführten Instandsetzungsmaßnahmen haben nicht zu einer nachhaltigen Verlängerung der Lebensdauer geführt. Bereits nach wenigen Jahren traten wieder Schäden an der Fahrbahnbefestigung auf. Eine komplette Erneuerung der Fahrbahn im Vollausbau würde Kosten in Höhe von 1.740.000 € verursachen.

Die Fahrbahn wird mit der preiswerteren Erneuerung im Hocheinbau in Verbindung mit der Verlegung einer innovativen Asphaltarmierung saniert. Die Asphaltarmierung verhält sich hierbei in etwa wie Stahl in Beton, und verhindert bzw. reduziert die Kräfte aus dem Untergrund, die im Asphaltoberbau Risse erzeugen. Diese neue Bauweise wird zunächst bei einzelnen Baumaßnahmen getestet.

3. Ausschreibung und Bau

Der Bau der Maßnahme ist für die Sommerferien 2014 geplant. Auf Grund des geringen Platzangebots muss die Fahrbahn unter Vollsperrung hergestellt werden. Sämtliche Gespräche mit den Anliegern und dem ÖPNV haben stattgefunden.

4. Beiträge Dritter/Zuschüsse

Es fallen keine KAG-Beiträge an.

Zuwendungen des Landes sind beantragt. Die Maßnahme ist im Einplanungsgespräch am 12.11.2013 für das Programmjahr 2014 nach den "Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus" aufgenommen worden und soll in 2014 bewilligt werden. Die Förderquote beträgt 60 %. Somit ergeben sich voraussichtliche Zuwendungen in Höhe von ca. 228.000 €.

5. Genehmigungen/Vereinbarungen

Für die Maßnahme sind keine Genehmigungen erforderlich.

6. Liegenschaftliche Regelungen

Es sind keine liegenschaftlichen Regelungen erforderlich

Die Anwohner und Eigentümer werden entsprechend dem Serviceversprechen des Tiefbauamtes frühzeitig über die Maßnahme informiert.

i. V.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Anlage 1: Übersichtsplan

Anlage 2: Ergebnisse der messtechnischen Zustandserfassung und Bewertung